

Datenschutzerklärung nach DSGVO für das Seminar für Waldorfpädagogik

Fassung vom 13. März 2019

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Verein für Waldorfpädagogik Würzburg e.V.

Oberer Nebergweg 14

97074 Würzburg

Tel. ++49-0931-79655-0

Fax ++49-0931-79655-40

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten, Herrn Helmut Grün, unter folgender Anschrift:

Freie Waldorfschule Würzburg

Oberer Nebergweg 14

D-97074 Würzburg

Tel. ++49-0931-79655-0

Fax ++49-0931-79655-40

<datenschutz@waldorf-wuerzburg.de>

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Ausbildungsverhältnisses von Ihnen erhalten. Dies sind insbesondere Anwesenheitslisten, Studienbücher und Nachweise von an anderen Einrichtungen erbrachten Studienleistungen. Zudem verarbeiten wir - soweit dies für das Ausbildungsverhältnis und die uns obliegenden Meldepflichten erforderlich ist - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Adressverzeichnisse der Schulen, Personaldatenbank des Bundes der Freien Waldorfschulen, Erhebungen der Ausbildungsbeauftragten und Einarbeitungsbeauftragten der Waldorf- bzw. Rudolf-Steiner-Schulen) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Institutionen des Bundes der Freien Waldorfschulen berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit), Daten zur Aus- und Fortbildung wie Studienabschlüsse, Zeugnisse, Daten über frühere und bestehende Tätigkeitsverhältnisse. Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Kontodaten) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Ausbildungsleistungen und im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit den Schulträgern und den Institutionen des Bundes der Freien Waldorfschulen und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (z.B. Beratungsgespräche, Anerkennung von Zeugnissen), die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich nach dem konkreten Ausbildungsbedürfnis. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie der Studienordnung entnehmen.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele:

- Forschungsaufträge zur Waldorflehrerausbildung von Hochschulen und Instituten
- Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Ausbildung

c. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten im Rahmen des Mentorenverhältnisses) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Vereins für Waldorfpädagogik Würzburg e.V. erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten benötigen. Dies sind zuständige Dozenten, Mentoren und die Seminarverwaltung. Auch von uns eingesetzte Mitarbeiter im Verwaltungsbereich und in der Geschäftsführung können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn sie die Vertraulichkeit wahren.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Seminars ist zunächst zu beachten, dass wir als Seminar zur Verschwiegenheit über alle persönlichen Verhältnisse verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie, die über den Studienzweck hinaus gehen, werden wir nur weitergeben, wenn Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft durch unsere Vertragspartner verpflichtet sind.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung ausdrücklich erteilt haben.

Es werden keine Daten an kommerzielle Institutionen wie z.B. Verlage, Firmen für Lehrmittel und ähnliches übermittelt.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisationen übermittelt?

Es werden ohne Ihre ausdrückliche, auf den Einzelfall bezogene Einwilligung keine Daten an Institutionen außerhalb Deutschlands übermittelt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass wir verpflichtet sind, den Verbleib unserer Seminaristen auf mindestens fünf Jahre zu dokumentieren und dass unter anderem für Genehmigungszwecke unsere Beziehung auf Dauer angelegt ist. Ist die Speicherung Ihrer Daten für die Erfüllung vertraglicher Pflichten nicht mehr erforderlich (z.B. Kontoverbindung), werden sie regelmäßig nach Abschluss der von Ihnen belegten Kurse gelöscht.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V. m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie etwa vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt haben. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Ausbildungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Seminars und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Ausbildungsvertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

9. Änderungen Ihrer Daten

Sich ergebende Änderungen Ihrer personenbezogenen Daten müssen uns zeitnah mitgeteilt werden.

10. In Kraft treten

Ihre Zustimmung zu diesen Vereinbarungen gilt als erteilt, wenn Sie nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang schriftlich Widerspruch bei der unter 1. genannten Stelle einlegen.

Würzburg, den 01.04.2019

Für die Seminarkonferenz
Christian Pax